

Berliner Tageblatt



Nr. 55

und Handels-Zeitung

Mittwoch, 2. Februar 1927

Chefredakteur Theodor Wolff in Berlin.

Druck und Verlag von Rudolf Hoffe in Berlin.

Die Krisis in Hankau.

Der Abbruch der England-Hankau-Verhandlungen.

Gefahr für die chinesischen Anleihen?

(Telegramm unseres Korrespondenten)

London, 2. Februar.

Die englische Chinapolitik hat eine Reihe schwerer Schläge erlitten...

Mit auffällender Ruhe wird, wenigstens bis jetzt, der Zusammenbruch der Hankauer Verhandlungen beurteilt...

hängigkeit Chinas, zu welchem Zweck es selbst Opfer gebracht habe...

Den einzigen Trost in der äußerst unerfreulichen Lage Englands findet der diplomatische Korrespondent des Daily Telegraph...

Die britische Gesandtschaft hat bei dem Minister des Äußeren gegen die Entlassung des Generalinspektors der Seegoliverwaltung...

Die Associated Press aus Hankau meldet, hat die Kantongregierung amtlich ihre Bereitwilligkeit erklärt, einen neuen Vertrag mit Großbritannien zu unterzeichnen...

Englische Zustimmung zu Chamberlains Chinapolitik.

Reden MacDonalds, Cecilis und Greys.

(Telegramm unseres Korrespondenten)

London, 2. Februar.

Wie beunruhigt man hier trotz aller inneren Selbstdisziplin über die Lage in China ist, zeigt die Tatsache, daß kein Tag vergeht...

Man sieht, daß alles in allem, die Regierung auf eine beinahe allseitige Zustimmung der englischen öffentlichen Meinung zu den Chamberlainischen Vorschlägen rechnen kann.

Vor der großen Aussprache im Reichstag.

Heute Kabinettsitzung über die Regierungserklärung.

Reichstanzler Dr. Marx hat nunmehr den Wortlaut der Regierungserklärung...

Sonnabend nachmittag wird sie mit der Abstimmung über das Vertrauensvotum...

Reichsaußenminister Dr. Stresemann tritt Anfang der nächsten Woche...

Gesler ist als Zentrumsmann zu betrachten.

Aus einem Telephongespräch.

(Telegramm unseres Korrespondenten)

Darmstadt, 2. Februar.

In der Reihe von politischen Vorträgen, die die demokratische Partei gegenwärtig in Hessen veranstaltet...

(Siehe auch Seite 3.)

Die Finanzwirtschaft Wiens.

Der Sturm gegen Breitner.

Von

Hofrat Dr. Friedrich Hertz.

Wien, Anfang Februar.

Ein Fremder, der in den letzten Monaten gewisse einflußreiche Wiener Blätter zu Gesicht bekam...

Es liegt nahe, die Budgets 1913 und 1927 zu vergleichen, wobei aber zu beachten ist...

Die Bekretzung hat sich also tatsächlich um wenig mehr gehoben als das allgemeine Preisniveau...

Weiters bezieht die Gemeinde eine Abgabe von allen Zöhen, die normal 4,06 Prozent, für Banken 8½ Prozent beträgt...